

PROGRAMM-KOMITEE

CHAIRMAN:

KommR DI Herbert Steinwender

PROGRAMM-KOMITEE:

Prof. DI Dr. Wolfgang Amrhein
Johannes Kepler Universität Linz

Univ.Prof. DI Dr. Friedrich Bleicher
TU Wien - Institut für Fertigungs- und Hochleistungslasertechnik

Ing. Franz Enhuber
Bernecker + Rainer Industrie-Elektronik GesmbH

DI Roland Heiml
STIWA Holding GmbH

DI Wilhelm Hofmann, MBA
vatron GmbH

Ing. Franz Höller
KEBA AG

DI Friedrich Mader
PROFACTOR Produktionsforschungs GmbH

Wolfgang Rathner
Fill Gesellschaft m.b.H.

Gerhard Riegler
Bosch Rexroth GmbH

DI Gerald Schatz
LCM Linz Center of Mechatronics GmbH

Prof. (FH) DI Dr. Burkhard Stadlmann
FH OÖ – Campus Wels

Prof. (FH) DI Dr. Wolfgang Steiner
FH OÖ – Campus Wels

Univ.Prof. DI Dr. Klaus Zeman
Johannes Kepler Universität Linz



WICHTIGE TERMINE 2010

26. FEBRUAR ➤ Abgabe Abstracts

ANFANG APRIL ➤ Benachrichtigung aller Autoren

30. JUNI ➤ Abgabe Full Paper!

Weitere Informationen unter: www.mechatronik-cluster.at

VERANSTALTER



CLUSTERLAND
OBERÖSTERREICH GmbH

gemeinsam mit:

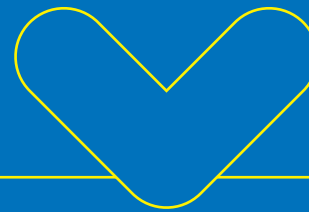


KONFERENZBÜRO

Mechatronik-Cluster
Clusterland OÖ GmbH
A-4020 Linz, Hafenstr. 47 – 51
Tel: +43 732 79810 – 5172
Fax: +43 732 79810 – 5170
E-Mail: nina.meisinger@clusterland.at
www.mechatronik-cluster.at



INDUSTRIELLES SYMPOSIUM MECHATRONIK
SMART PRODUCTION LINZ, 18. 11. 2010



AUFRUF ZUR VORTRAGSEINREICHUNG

Ziel des Industriellen Symposiums Mechatronik ist der überregionale Technologie- und Wissenstransfer zur Unterstützung der Entwicklung und des Einsatzes von Mechatronik entlang des Produkt- und Produktionslebenszyklus.

Der Leitgedanke der Veranstaltung ist, die Mechatronik als Querschnittstechnologie und das Thema SMART PRODUCTION im Speziellen als zentralen Innovationstreiber der produzierenden Industrie vorzustellen. Schwerpunkte der Konferenz sind die Vermittlung und der Austausch von aktuellem Fachwissen und anwendbaren Lösungen rund um die digitale Fabrik, zukünftige flexible Produktionstechnologien sowie den Einsatz von mechatronischen Systemen zur Steigerung der Energieeffizienz. Zudem sollen aktuelle Forschungsergebnisse, Best-Practice-Beispiele, Entwicklungstrends und innovative Arbeitsansätze vorgestellt werden.

Zielgruppe der Veranstaltung sind vor allem Geschäftsführer, Entwicklungsleiter, Produktionsleiter und weitere Innovationstreiber in Unternehmen und F&E Einrichtungen aus den Regionen Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Referate werden in Form von Keynote-Referate im Plenum und Referaten in parallelen Sessions umgesetzt. Für die Auswahl der Referate sind die industrielle Umsetzbarkeit und die Ausrichtung auf die Kernthemen der Konferenz von primärer Bedeutung.

PAPERS

In den Vorträgen ist insbesondere die Geschäfts- und Umsetzungsrelevanz hervorzuheben. In Vorträgen von Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen soll insbesondere die Kooperation mit Industriepartnern dargestellt werden.

Vorgesehene Referatsdauer: 25 Min. inkl. Diskussion

Konferenzsprache: Deutsch

Ihr Abstract sollte Folgendes enthalten:

- Titel des Vortrags
- Darstellung des geplanten Vortrags in Form einer Zusammenfassung von max. 2 DIN A4-Seiten (Times New Roman, 12 Pkt.) inklusive Stichworten zur inhaltlichen Zuordnung
- Name, Titel und Kontaktdaten des Autors inklusive persönlicher E-mail Adresse und direkter Telefonnummer sowie Bekanntgabe des F&E-Partners bzw. weiterer Umsetzungspartner (Name und Sitz des Unternehmens)

Eine Vorlage für die Formatierung des Abstracts ist im Internet unter www.mechatronik-cluster.at/ism2010 zu finden. Hier haben Sie auch die Möglichkeit Ihr Abstract upzuloaden und somit für das ISM 2010 einzureichen. Nähere Informationen zum Upload finden Sie auf der Homepage!

Auf Basis der Kurzfassung entscheidet das Programmkomitee, in dem Experten aus allen Themenfeldern vertreten sind, über die Annahme des Vortrags. Alle Konferenzbeiträge werden in einem Tagungsband abgedruckt und veröffentlicht.

KERNTHEMA 1 DIE DIGITALE FABRIK

- technische Lösungen für die Integration und Transparenz entlang des Produkt- und Produktionslebenszyklus
- Digitalisierung des Unternehmens durch Komponenten der Digitalen Fabrik (PLM, PDM, CAD/CAM, CAE, PPS/ERP, BDE, MES, etc.)
- Moderne Simulationsverfahren und modellbasiertes Engineering
- 3D-Visualisierung und Virtual Reality
- Einsatz von Verfahren der Digitalen Fabrik im operativen Produktionsbetrieb (simulationsgestütztes MES)

KERNTHEMA 2 PRODUKTION 2015 FLEXIBLE PRODUKTIONS- TECHNOLOGIEN IN DER INDUSTRIE

- Automatisierungslösungen für die Losgröße 1
- Low Cost Intelligent Automation
- Autonome Produktionszellen für hohe Produktivität bei gleichzeitig hoher Flexibilität
- Selbstprogrammierende Automatisierungs- und Robotersysteme
- Mensch-Maschinen-Interaktion (MMI) in der Produktion
- Mechatronische Sensor/Aktuator-Systeme für hohe Anforderungen an die Fertigungspräzision

KERNTHEMA 3 ENERGIEEFFIZIENZ DURCH MECHATRONISCHE SYSTEME

- Bedarfsgesteuerter Energieeinsatz sowie Systeme mit optimiertem Wirkungsgrad
- Energiemanagement in der Produktion
- Neue Antriebskonzepte
- Energierückkoppelungssysteme
- Energieautonome drahtlose Sensornetzwerke